



Bericht des Präsidenten für das Jahr 2014

“There is no more noble occupation in the world than to assist another human being – to help someone to succeed.” Alan Loy McGinnis

2014 war - einmal mehr – ein spannendes, abwechslungsreiches und nicht immer einfaches Vereinsjahr. Die zahlreichen geplanten und durchgeführten Hilfestellungen für die Jugendlichen im South Luangwa Tal, aber auch die unerwarteten Meldungen von Schicksalsschlägen, die rasches Handeln unseres Vereins verlangten, forderten uns immer wieder aufs Neue und machen die Arbeiten in unserem Verein auch interessant.

All die Herausforderungen zu meistern bedingt einen guten finanziellen Rückhalt, welcher auch im siebten Vereinsjahr zum Tragen kam. Zum siebten Mal hintereinander konnten wir unser Sammelergebnis klar verbessern und erreichten eine Gesamtsumme von mittlerweile über Fr.40'000.-! Grosszügige Spenden von Privatpersonen, aussergewöhnliche Beiträge von Gemeinden, Kirchgemeinden, von einer Hochzeit, von Geburtstagsfeiern, von Diavorträgen, von verschiedenen Firmen, von allen unseren Vereinsmitgliedern, von Lernenden usw. ermöglichten uns viel zu erreichen und dementsprechend zu helfen. Dafür danke ich allen ganz herzlich und hoffe, weiterhin auf die tolle Unterstützung zählen zu dürfen. Einmal mehr klappte unsere langjährige Zusammenarbeit mit der umtriebigen, sehr zuverlässigen und hilfsbereiten Anna Tolan vom Chipembele Wildlife Education Trust (CWET) ausgezeichnet.

Projekte 2014

- **Unterstützung begabter Schülerinnen und Schüler**

Im vergangenen Jahr begannen wir mit der Unterstützung von 17 ausgewählten guten Schülerinnen und Schülern. 14 der jungen Auszubildenden sind noch dabei. Ein 15-jähriges Mädchen ist schwanger geworden, was leider in Afrika noch allzu oft vorkommt, und hat die Schule abbrechen müssen. Ein Junge hörte aus familiären Gründen auf und ein weiteres Mädchen hat die vereinbarten Ziele nicht erreicht. Wir fahren mit der Unterstützung der restlichen Jugendlichen weiter und sind in Zusammenarbeit mit Anna dabei, neue junge Menschen in die Gruppe aufzunehmen, welche unserem Anforderungsprofil entsprechen. Die Verhältnisse im ländlichen Afrika sind auch heute noch ausgesprochen schwierig und für uns oft schwer einzuordnen, respektive zu verstehen oder nachzuvollziehen.

Aber die guten Rückmeldungen überwiegen. Regelmässig erhalte ich Briefe von den Jugendlichen und erfahre, was sie alles neu gelernt haben. Alle sind uns sehr dankbar für die Unterstützung.

- **Nkalango Konzert 2014**

Wir unterstützten auch die zweite Ausgabe des Nkalango Konzerts (als einer der Hauptsponsoren), von Anna und Steve Tolan und ihren HelferInnen organisiert und am kleinen Flughafen in Mfuwe durchgeführt, mit einem namhaften Beitrag. Bekannte sambische Bands spielten vor ca. 7'500 Menschen, die bisher zum Teil nur davon träumen konnten, diese Musiker live zu erleben. Die zweite Auflage dieses Konzertes zog über 3'000 Leute mehr an im Vergleich zur ersten Ausgabe vor drei Jahren. Der Anlass diente insbesondere dem Natur- & Tierschutz, worauf während und zwischen den tollen Konzerten immer wieder hingewiesen wurde. Viele Menschen konnten so erreicht, informiert und aufgeklärt werden, warum es ausgesprochen wichtig ist, ihre Heimat mit den prächtigen Naturlandschaften zu schützen und nur nachhaltig zu nutzen.

- **Lehrerlöhne**

Weiterhin kommen wir für zwei Lehrerlöhne auf. Hier sind wir daran, eine Lösung zu finden, damit diese Löhne künftig nicht mehr von unserem Verein getragen werden müssen.

- **Infrastruktur**

Beim Büro des Chipembele Wildlife Education Trust wurden die Toiletten fertig gestellt. Ebenfalls erhielt die Victory School Toiletten. In beiden Fällen konnten damit die hygienischen Zustände merklich verbessert werden.

- Wir finanzierten im vergangenen Jahr ebenfalls eine Spiralbindemaschine und das Drucken eines Umwelt-Arbeitshefts. Es wurden 2'000 Schüler- und 300 Lehrerexemplare eines Conservation Education Programmes gedruckt und gebunden. Das 52-seitige Heft für SchülerInnen und das 93-seitige für LehrerInnen wurde in Zusammenarbeit mit der Frankfurter Zoologischen Gesellschaft entwickelt und zusammengestellt. Nun können die Lehrpersonen das Thema Umweltschutz vor allem auch in abgelegenen Schulen besser und professioneller unterrichten.

Ausschnitt aus Mail von Anna Tolan zu dem Lehrmittel:

"I adapted them for South Luangwa from Frankfurt Zoological Society's *North Luangwa Conservation Education Programme Student Activity Booklet* entitled, 'This is YOUR North Luangwa'. They are aimed at the Grade 5 to 7s. Changes were made with the kind permission of the North Luangwa Conservation Project, who also permitted its printing and distribution. These booklets are particularly useful in schools Kakumbi and Kawaza, which we don't visit that often due to remoteness. But the Conservation Club patrons are extremely keen and are desperate for teaching materials."

- Mr. Zimba, Lehrer im South Luangwa Tal und seit Geburt cerebral gelähmt, stürzte in seinem Häuschen und konnte infolge einer Verletzung der Hüfte nicht mehr unterrichten. Dank einer Operation und nachträglicher Physiotherapie durch eine Volontärin aus Australien konnte er sich von der schweren Verletzung erholen. Wir beschafften ihm eine Gehhilfe (Böckli) und einen Gehstock. Im Weiteren passten wir Treppentritte auf eine bessere Höhe an und versahen die kurze Treppe mit einem Handlauf. Mittlerweile kann Mr. Zimba wieder arbeiten und seiner Verantwortung als Familienoberhaupt nachkommen. Er ist uns sehr dankbar und ist glücklich wieder seiner Arbeit nachzugehen.

- Für Anna beschafften wir ein kabelloses PA-System (Funkmikrofon), damit sie bei grösseren Veranstaltungen auch von allen Teilnehmenden gut verstanden wird.
- **Solarlampen**
Wir entschieden uns, nach genauen Abklärungen mit Anna, 108 Solarlampen für Jugendliche zu kaufen, die Zuhause nachweislich keinen Strom haben. Anna und ihre Crew trafen die Auswahl unter den Interessierten und konnten sie mit einer Solarlampe beschenken. Somit haben die Kinder auch nach Sonnenuntergang die Möglichkeit noch etwas zu lesen oder zu schreiben.
- **Kakumbi Sturmschäden**
Und schliesslich wurde es Dezember und wir waren daran, das Vereinsjahr „Revue“ passieren zu lassen, als uns am 13.12.2014 aus Sambia eine Hiobsbotschaft erreichte. Bei der von uns schon verschiedentlich unterstützten Kakumbi School (letztes Jahr z.B Brunnen gebaut, Böden erneuert in drei Schulzimmern) hatte am 08.12.2014 ein Gewittersturm etliche Schulzimmerrdächer weggerissen. Die starken Niederschläge zerstörten zusätzlich viele Bücher und Hefte. Ein Riesendesaster und dazu noch am Jahresende, wenn die meisten Kassen leer sind.
Leider ist auch die sambische Regierung ausser Stande bei solchen Katastrophen Hilfe anzubieten. Da wir im 2014 so viel Geld zusammenbrachten, hatten wir noch etwas „Reserve“. Schliesslich, nach dem üblichen Abklären, Offerten einholen etc. (wir informierten alle unsere Mitglieder und SpenderInnen per E-Mail oder Brief) und x Mails und Skype Anrufen entschieden wir uns im Vorstand, US\$ 15'000.- als Kostendach zu sprechen. Davon schickten wir eine erste Tranche über US\$ 5'000.- noch im Jahr 2014. Den restlichen Betrag überwiesen wir anfangs Jahr 2015.
In den nächsten Wochen sollen die Arbeiten beendet werden, und wir werden unsere Mitglieder und SpenderInnen informieren, sobald wir von Anna Bilder kriegen.
- **Mitgliederwerbung**

Und zum Schluss noch folgendes:



heisst: nur 1% unseres Budgets geht für Spesen, Porti und Homepage weg, der Rest des Aufwandes wird mit "Herzblut" finanziert.

Die ZEWO (zertifizierte wohltätige Organisationen) Zertifizierungsstelle untersuchte 200 Schweizer Hilfswerke und kam zu folgenden durchschnittlichen Ergebnissen:

14% für administrative Tätigkeiten, 8% für Fundraising (Mitgliederwerbung) und 78% für Projekte und Dienstleistungen

Wir lassen uns nicht zertifizieren, denn das Zertifikat kostet eine ganze Menge und ist sehr aufwändig.

Beim nächsten Mal, wenn ihr auf jemanden trifft, der ein **99% Hilfswerk** sucht, macht doch bitte Werbung für unseren Verein! (z.B Homepage www.schulprojektesambia.ch , Einzahlungsschein geben, meine Telefonnummer: 079 275 27 61 bekanntgeben etc. etc.)

Nun möchte ich mich im Namen des Vorstandes nochmals bei allen ganz herzlich bedanken für die tolle Unterstützung und den Glauben daran, im fernen Sambia gemeinsam etwas bewegen zu können.

Ich wünsche euch allen ein gutes Jahr, viel Abwechslung und ganz gute Gesundheit!

Markus Wenger, Präsident, März 2015

Links und Illustrationen

www.youtube.com/embed/auSo1MyWf8g?rel=0
<http://www.abc.net.au/btn/story/s4005261.htm>

So schön ist und kann die Welt sein
Sambische SchülerInnen in Australien

Kakumbi School: Sturmschäden



Kakumbi School: Neubau der Dächer



Mr. Zimba mit Gehhilfe



Mr. Zimba: Anpassung Treppenstufe



Solarlampen: Anlieferung



Solarlampen: Verteilung



Solarlampen: glückliche Besitzer

